



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Thiess Büttner
Dipl.Vw. (Int.) Carolin Holzmann

BLOCKSEMINAR ZUR FINANZWISSENSCHAFT (BACHELOR)
14./15. JUNI 2012 - BURG HOHENECK

EIN HAUSHALT FÜR „EUROPA 2020“

DER NEUE MITTELFRISTIGE FINANZRAHMEN DER EU

ZEITPLAN

18. April	Seminarvorbereitung, 13.15 Uhr, LG 5.153
26. April	Fristende Seminaranmeldung Bekundung der drei präferierten Themen durch Studentinnen und Studenten (Themenauswahl siehe unten)
27. April	Vergabe der Seminarthemen
4. Mai	Letzte Möglichkeit zur Seminarabmeldung
4. Juni	Abgabe der Seminararbeiten (bis 12 Uhr), Bezahlung des Unkostenbeitrags (15 €) im Lehrstuhlsekretariat
14./15. Juni	Seminar auf Burg Hoheneck

THEMENWAHL- UND VERGABE

Der Lehrstuhl erstellt eine Themenliste, aus der die Studierenden drei Themen wählen und eine Rangfolge bilden. Diese teilen Sie dem Lehrstuhl *schriftlich* auf dem Anmeldeformular für das Seminar bis zum 26. April 2012 mit. Das entsprechende Anmeldeformular steht zum Herunterladen auf der Homepage des Lehrstuhls bereit: www.finanzwissenschaft.wiso.uni-erlangen.de. Bitte geben Sie das Formular ausgefüllt und – wichtig – unterschrieben im

Postanschrift
Postfach 3931
D-90020 Nürnberg

Hausanschrift
Lange Gasse 20
D-90403 Nürnberg

Telefon
+49 911 5302-200
Telefax
+49 911 5302-396

Internet
www.finanzwissenschaft@wiso.uni-erlangen.de

Sekretariat des Lehrstuhls ab. Mit Abgabe Ihrer Themenpräferenz melden Sie sich verbindlich für das Blockseminar an. Sie erfahren am 27. April 2012 welches Thema Sie im Rahmen Ihrer Seminararbeit bearbeiten werden. Wir werden versuchen, jedem/r Teilnehmer/in eines ihrer/seiner präferierten Themen zu zuteilen. Ein Rücktritt vom Seminar ist nur bis zum 4. Mai 2012 (eine Woche nach Themenvergabe) möglich, danach nicht mehr.

SEMINARARBEIT

Die Frist zur Abgabe Ihrer Seminararbeit läuft bis zum 4. Juni 2012, 12 Uhr. Bitte geben Sie Ihre Seminararbeit ausgedruckt und einfach geheftet mit unterschriebener eidesstattlicher Erklärung am Lehrstuhl ab. Zudem senden Sie bitte Ihre Arbeit als PDF-Dokument an Carolin Holzmann (einschließlich evtl. verwendeter Internetquellen).

Der Richtwert für den Umfang der Seminararbeit sind 15 Din A4-Seiten (gemäß den Lehrstuhlvorgaben formatiert). Bitte lesen Sie, *bevor* Sie mit der Bearbeitung Ihrer Seminararbeit beginnen, unbedingt unseren detaillierten Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten, der Ihnen bei der Erstellung Ihrer Seminararbeit helfen wird. Sie finden den Leitfaden auf unserer Homepage unter der Rubrik „Studium und Lehre/Bachelor- und Masterarbeiten“.

PRÄSENZTEIL AUF BURG HOHENECK, IPSHEIM

Das Seminar findet von Donnerstag, den 14. Juni bis Freitag, den 15. Juni 2012 auf Burg Hoheneck statt. Dort werden Sie Ihr Thema in einer ca. 30-minütigen Präsentation der Gruppe vorstellen. Im Rahmen der an die Präsentationen anschließenden Diskussionsrunden vertiefen wir die Themen und beleuchten noch einmal besonders interessante Teilaspekte.

Wichtig: Um das Seminar erfolgreich zu absolvieren, ist die Teilnahme am Präsenzteil unabdingbar.

Genauere Informationen zur Anreise etc. werden Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben. Bis auf einen Unkostenbeitrag von 15 € werden die Kosten für die gemeinsame An- und Abreise von Nürnberg nach Ipsheim sowie für die Unterkunft und Verpflegung (ausgenommen Getränke) vollständig vom Lehrstuhl übernommen. Bitte bezahlen Sie den Unkostenbeitrag von 15 € bar bis zum 4. Juni 2012 bei unserer Sekretärin Frau Andrea Wilhelm (LG 6.113). Die [Öffnungszeiten](#) des Sekretariats finden Sie auf unserer Lehrstuhlhomepage.

BEWERTUNG IHRER SEMINARLEISTUNG

In die Bewertung Ihrer Seminarleistung beziehen wir, neben der Seminararbeit, auch Ihre Präsentation sowie Ihre Diskussionsbeteiligung während des Präsenzteils auf Burg Hoheneck ein.

THEMENVORSCHLÄGE

Folgende Themen stehen Ihnen zur Auswahl, Sie können daraus frei Ihre drei bevorzugten Themen wählen. Für jedes Thema geben wir Ihnen Literaturhinweise, die Ihnen den Einstieg in das Thema erleichtern, eine weitergehende Literaturrecherche ihrerseits ist jedoch unabdingbar.

Die Literaturquellen, die nicht online verfügbar sind, können Sie auf [Studon](#) einsehen. Das Passwort für den Kurs "Seminar zur Finanzwissenschaft" lautet *Hoheneck*.

1. Die Einnahmenseite des EU-Haushaltes

Thema 1: Einnahmen im Status-Quo

Wie wird der EU Haushalt finanziert und wie funktioniert das EU Eigenmittelsystem?

Literatur: Europäische Kommission, [Finanzierung des EU-Haushalts: Bericht über das Funktionieren des Eigenmittelsystems](#), Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen, Teil 1, 2011, Brüssel.

Europäische Kommission, [EU-Haushalt 2010 - Finanzbericht](#), 2011, Luxemburg.

Thema 2: Nettosalen und Rabatte

Wie funktionieren der Britenrabatt und anderen Rabattsysteme? Wie sehen die Reformvorschläge für die Rabatte aus?

Literatur: Europäische Kommission, [Finanzierung des EU-Haushalts: Bericht über das Funktionieren des Eigenmittelsystems](#), Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen, Teil 3, 2011, Brüssel.

Feld, L. und Schnellenbach, J., [Das Finanzierungssystem der EU und die Nettozahlerdebatte](#), Wirtschaftsdienst, 2007, Jg. 87, Heft 2, S. 114 – 120.

Thema 3: Eigene Steuern für die EU

Wie sind Vorstöße der EU in Richtung eigener Steuern zu bewerten?

Literatur: Europäische Kommission, [Finanzierung des EU-Haushalts: Bericht über das Funktionieren des Eigenmittelsystems](#), Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen, Teil 2, 2011, Brüssel.

Schatzenstaller, M. und Berghuber, B., [Finanzierungsalternativen zum EU Budget](#), WIFO Monatsbericht 12/2006, S.893-910.

Heinemann F., Mohl P. und Osterloh, S., *Reform Options for the EU Own Resource System*, ZEW Economic Studies, Bd. 40, 2008, Heidelberg.

Thema 4: Die Diskussion um die EU-Finanztransaktionssteuer

Welche Vorschläge für eine Finanztransaktionssteuer auf EU-Ebene liegen auf dem Tisch? Wie sind die Vorschläge zu bewerten?

Literatur: Europäische Kommission, [Finanzierung des EU-Haushalts: Bericht über das Funktionieren des Eigenmittelsystems](#), Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen, Teil 2, 2011, Brüssel.

Steinbach, A. [Wie eine Finanztransaktionssteuer funktionieren kann](#). Wirtschaftsdienst, 2010, Jg. 90, Heft 12, S. 814 – 817.

Kritikos, A. und Dreger, C., [Finanzmarkttransaktionssteuer: Ein zweiseitiges Schwert, aber ein wichtiges Signal](#), DIW Wochenbericht Nr. 21/2010, 2010, Berlin.

Thema 5: Eine EU-weite Luftverkehrsabgabe

Lenkungs- oder Fiskalzweck? Wie könnte die konkrete Ausgestaltung aussehen und welche Widerstände gegen eine Einführung gibt es?

Literatur: Europäische Kommission, [Finanzierung des EU-Haushalts: Bericht über das Funktionieren des Eigenmittelsystems](#), Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen, Teil 2, 2011, Brüssel.

Wit, R. und Dings, J., [Economic incentives to mitigate greenhouse gas emissions from air transport in Europe](#), 2002, Delft.

Europäische Union, [Richtlinie 2008/101/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG zwecks Einbeziehung des Luftverkehrs in das System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft](#), 2009.

2. Die Ausgabenseite des EU-Haushaltes

Thema 6: Der aktuelle EU-Haushalt: Ein Überblick über die wichtigsten Eckpunkte

Wofür hat die EU bislang eigentlich Finanzmittel benötigt? Wofür werden die Gelder verwendet und wie sind diese Verwendungszwecke zu bewerten?

Literatur: Europäische Kommission, [EU-Haushalt 2010 - Finanzbericht](#), 2011, Luxemburg.

Hausner, K.H., [The European Budget in the Years 2007 to 2013 and the Common Agricultural Policy](#), Intereconomics, 2007, Jg. 42, Nr. 1, S.54-60.

Thema 7: Der Kommissionsvorschlag zur neuen mittelfristige Finanzplanung: Ein Überblick über die wichtigsten Eckpunkte

Wie viel Finanzmittel benötigt die EU in der Zukunft und wofür will sie die Mittel verwenden? Wie sind diese Zielsetzungen zu bewerten?

Literatur: Europäische Kommission, [Ein Haushalt für "Europe 2020" – Teil I](#), Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen, 2011, Brüssel.

Mijs, A. und Schout, A., [Views on the Commission's Draft EU Budget: Excessively ambitious or overly timid?](#), EPIN Working Paper No. 32, 2012.

Thema 8: Neue Wege in der Finanzierung der Infrastruktur: Die „Europe 2020 Project Bond Initiative“

Was steht hinter der Initiative? Wie ist diese zu bewerten?

Literatur: Europäische Kommission, [A pilot for the Europe 2020 Project Bond Initiative](#), Communication from the Commission to the European Parliament, the Council, the European Economic and Social Committee and the Committee of the Regions, 2011, Brüssel

Freshfields Bruckhaus Deringer, [Outlook for infrastructure 2011: getting Europe back on track – Will the 2020 Project Bond Initiative kick-start infrastructure investment?](#), Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, 2011.

Thema 9: Der Mehrwert des EU-Haushaltes

Profitiert Europa von einer Ausweitung der EU Ausgaben?

Literatur: Europäische Kommission, [The added value of the EU budget](#), Commission Staff Working Paper, 2011, Brüssel.

Feld, L., [European public finances: much ado about nothing?](#), Marburger volkswirtschaftliche Beiträge, 2004, Nr. 11, Marburg.